

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 25. Februar 2026

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!

Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch 04. März Mitgliederversammlung Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

Sonntag 15. März Führung 15:00 Uhr Teltower MuSeumsmärz

Neues vom Industriemuseum

Wärmeplanung für die Kommunen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf

Das war das Thema für einen Vortrag am 17. Februar 2026 im Industriemuseum Teltow. Die Kommunen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf erarbeiten einen gemeinsamen Wärmeplan. Koordiniert wird diese Aufgabe durch Herrn Matthias Putzke, Klimaschutzmanager in der Stadtverwaltung Teltow. Er informierte über den Stand der Organisation für diese Aufgabe. Der Auftrag zur Erarbeitung des Wärmeplans wurde an die Firma Elbing & Volgmann GmbH in Berlin erteilt.

Der Vortrag wurde durch den Geschäftsführer der Firma Elbing & Volgmann, Herrn Dr. Clemens Elbing gehalten.

Der Vortrag erfolgte im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungen des Vereins Industriemuseum Region Teltow e.V. und des Unternehmerverbandes Brandenburg – Berlin e.V.

Leistungen der Firma Elbing & Volgmann

Die Firma ist ein Ingenieurbüro mit folgenden Leistungen für Quartiere, Gebäude und Kommunen:

- * Machbarkeitsstudien
- * Energetische Gebäudeanalysen und energetische Sanierungsfahrpläne
- * Energiekonzepte für regenerative Quartiersversorgung
- * Transformationspläne für Fernwärmenetze
- * Kommunale Wärmeplanung

- * Instandhaltungsfahrpläne
- * Fördermittelberatung und
- * ESG-Beratung

Das Unternehmen ist für mehrere Städte und Gemeinden tätig, darunter u.a. Rostock, Schwedt und Schwerin.

Grundlagen und Ziele für die Wärmeplanung

Der Rechtsrahmen umfasst:

- * EU green deal
Erster klimaneutraler Kontinent bis 2050, 50 % weniger Treibhausgase bis 2030 gegenüber 1990
- * Bundesregierung
Klimaneutralität bis 2045, 65 % weniger THG-Emissionen bis 2030,
50 % regenerative Energien im Wärmesektor bis 2030
- * Wärmeplanungsgesetz (2023)
Verpflichtung für alle Kommunen, bis 2028 Wärmeplanung aufzustellen (Städte bis 100.000 EW bereits bis Mitte 2026)
Umfangreiche Anforderungen und Vorgaben
- * Brandenburgische Wärmeplanungsverordnung (2024)
Umsetzung des WPG auf Landesebene, Ziel Klimaneutralität bis 2045
- * Gebäudeenergiegesetz
Energetische Anforderungen an Gebäude, Nutzung Erneuerbarer Energien für die Wärmeversorgung
Erstellung und Verwendung von Energieausweisen

Es gelten folgende Fristen:

- * 01.01.2024; 65 % Erneuerbare Energien oder unvermeidbare Abwärme für alle Neubauten
Technologiewahl Wärmenetz, Wärmepumpen, Stromdirektheizung, Solarthermie
Verpflichtende Beratung bei Eigentümerwechsel, Sanierungsmaßnahmen und Heizungstausch
- * 30.06.2028; Wärmeplan muss vorliegen
65 %- Regel gilt auch bei Bestandsgebäuden beim Heizungstausch
Bis dahin ist der Einbau von Öl- und Gasheizungen noch möglich, aber Pflicht zur Energieberatung
Nur bei gesondert beschlossener Gebietsausweisung als Neu- oder Ausbaugebiet eines Wärmenetzes ist Heizungstausch verpflichtend
- + 01.01.2045; Klimaneutrale Heizung verpflichtend
Spätestens hier müssen Bestandsheizungen gewechselt, oder auf biogene oder Synthetische Energieträger umgestellt worden sein

Vorgehensweise bei der Kommunalen Wärmeplanung

Die Arbeitsschritte sind:

- * Bestandsanalyse der Ist-Situation

Für Teltow beträgt der Wärmebedarf 268,5 GWh/a
 pro Einwohner 9,0 GWh/ EWa
 pro Gebäudenutzfläche 134 kWh/ m²a

- * Potentialanalyse
Handlungsoptionen
- * Szenarien
Mögliche Wege
- * Wärmewendestrategie
Umsetzungsfahrplan mit Maßnahmen, Zeitplan, Beschlussfassung der Kommunen und Transformationsplan für die Fernwärme

Im Ablauf der Arbeiten werden die Bürger durch Informationsveranstaltungen über den Stand der Wärmeplanung informiert.

Mögliche Lösungen für Heizungsanlagen

Im Vortrag wurden mögliche Lösungen für eine CO₂- freie Individualversorgung genannt, es sind:

- * Luft-Wasser oder Luft-Luft-Wärmepumpen
- * Sole-Wasser- Wärmepumpen
- * Sonstige Solarthermie und
- * Biomasse (Holzpellets, Biogas, Biomethan)

Für Fernwärmenetze sind weitere Möglichkeiten Großwärmepumpen, Geothermie oder Wasserstoff

Themen und Hinweise aus der Diskussion

Die Besucher haben in der Diskussion drei Komplexe herausgestellt.

1. Die Finanzierung

Bei objektgebundenen Heizungsanlagen ist der Eigentümer für die Finanzierung der Investition verantwortlich. Dazu sind die Information über die Kosten, die Fördermöglichkeiten und die Bedingungen für Kredite erforderlich.

Bei Fernwärmeanlagen sind umfangreiche Investitionen für die Wärmeerzeugung und die Wärmenetze erforderlich. Die Kommunen können diese Investitionen nicht aufbringen. Die Bundesregierung orientiert mit dem Deutschlandfonds auf private Investoren und den Zusammenschluss von Stadtwerken zu Kreditnehmern.

Die Tilgung der Kredite und die von den Investoren erwartete Rendite führen bei den Kunden der Fernwärme zu höheren Preisen.

Derzeit betragen die Kosten nach Beispielen der Märkischen Allgemeinen in Brandenburg zwischen 35 Cent/KWh und 8,45 Cent/KWh. Die Verbraucher erwarten exakte Informationen über die zukünftigen Preise der Fernwärme

2. Die Stromversorgung

Der Übergang zum Strom als Energie für die Wärmeerzeugung und die Kraftfahrzeuge ist mit den derzeitigen Verteilernetzen nicht möglich. Es ist ein grundsätzlicher Ausbau der Verteilernetze bis zum Hausanschluss erforderlich.

Deshalb ist eine Voraussetzung für die Wärmeplanung ein Generalplan von e.dis für den Ausbau des Verteilernetzes.

Auch hierfür entstehende enorme Kosten für die Investition, und auch diese sind durch die Verbraucher zu tragen. Das erfordert den Nachweis der Entwicklung der Preise für Strom / KWh.

3. CO₂-freie Wärmeerzeugung

Bei den möglichen Energien zur Wärmeerzeugung ist auch Biomasse (Holzpellets, Biogas , Biomethan) genannt.

Die CO₂- Emission gegenüber Erdgas ist wie folgt:

* Erdgas 201 g CO₂ / KWh

* Biogas 230 g CO₂ / KWh

* Holz 395 g CO₂ / KWh

Quelle: Wissenschaftlicher Dienst Bundestag

Kontakt: ce@elbing-volgmann.de

Lothar Starke
Vorsitzender

<https://www.facebook.com/Industriemuseum>

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuel>